

## **Andacht zum vierhundertdreiundneunzigsten Montagsgebet am 18.8.2025**

Lied: Schönste auf dem Erdenrunde

**V** O glorwürdige Königin Himmels und der Erden, auserwählte Mutter Maria, zu deinen Füßen fallen wir demütig nieder mit flehentlicher Bitte um deinen mütterlichen Segen, ehe du von der Erde zum Reich der Himmel auffährst.

**A** Lasse uns, o du von Gott unter allen Frauen gebenedeite Jungfrau, an Seele und Leib von dir gesegnet werden.

**V** Erlange uns die Gnade, Jesus, deinem Sohn, hier auf Erden so zu dienen, daß wir mit dir zu der ewigen Glorie dermaleinst aufgenommen werden.

**A** Wir sagen dir Dank, o heiligste Jungfrau, für alle schönen Exempel der Tugend, die du uns die 63 Jahre deines Lebens hindurch gegeben, und wünschen dir Glück, daß du heute von dem Tal der Tränen in das Reich der ewigen Glückseligkeit, bist aufgenommen worden, all dort als eine Königin Himmels und der Erden zu regieren.

Lied: Gnadenvolle, Gotterhöhte

**V** Sei begrüßt, o glorwürdige Königin und große Frau des Himmels und der Erden, Maria, welche Gott der Vater als seine liebste Tochter mit großer Macht begabt und über alle Kreaturen erhoben hat, welche Gott der Sohn als seine werteste Mutter mit himmlischem Licht erleuchtet hat, welche der Heilige Geist als seine reinste Braut mit dem Feuer seiner ewigen Liebe angeflammt hat.

**A** Wir bitten dich demütiglich, nimm uns auf zu deinen ewigen Dienern, damit wir also die gewünschte Hoffnung haben mögen, daß, wo du bist, auch dein mindester Diener durch deine Fürbitte sein werde in Ewigkeit.

**V** Sei begrüßt, o Maria, du Überwinderin des Todes und – mehr denn Judith – preiswürdigste Heldin! Dir gebührt die Krone der Glorie; das himmlische Heer besingt heute deinen Sieg mit Jubel und Freuden.

**A** Wir seufzen aber nach dir und rufen: O Frau, wohin gehst du ohne uns?

**V** Sei begrüßt, Maria, du Freude der Engel! Alle bekennen es heute: deine Würdigkeit übertreffe unser Lob.

A Erlaube auch unserer Zunge, dich zu loben und zu bekennen. Was über dir ist, o höchsterhobene Jungfrau, ist allein Gott; was unter Gott ist, ist alles weniger als du.

Lied: Wer ist, die so lichtumwebt

V Sei begrüßt, Maria, du Wunder der Schönheit! Von dir rufen die Engel: Wer ist diese, die da heraufsteigt aus der Wüste, voll köstlichen Geruchs, sich lehnend auf ihren Geliebten? Schau herab auf uns in diesen deinen Freuden und vergiß unser nicht.

A Du weißt schon, wer jene Armseligen sind, die ohne deine Hilfe und von dir verlassen, sich für verloren halten.

V Sei begrüßt, Maria, du Tochter des ewigen Vaters, der dir bereitet hat den Thron der groß-gewaltigen Herrlichkeit, zu herrschen über Himmel und Erden.

A Wir leben, dir zu dienen; schaffe, was du willst. Sei unsere Königin und herrsche völlig über uns; aber gib auch, was du befiehst, zu vollziehen.

V Sei begrüßt, Maria, du Mutter des göttlichen Worts, welches dich einlädt, mit ihm auf dem Stuhl der Weisheit zu sitzen. Gehe, gehe, allerweiseste Jungfrau, denn deine Tritte sind dem Bräutigam angenehm.

A Wir folgen dir nach. Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi, wenn wir mit Maria gehen und stehen?

V Sei begrüßt, Maria, du auserwählte Braut des Heiligen Geistes, die du nicht gestorben bist, wie sonst die Menschen sterben, mit Schmerzen; sondern entzückt von Überfluß der Liebe.

A Ach, daß unser ganzes Leben eine lautere Liebe Gottes werde! Was hätten wir uns (Mutter, gib es also) für eines süßen Todes zu vertrösten!

V Sei begrüßt, Maria, du von der allerheiligsten Dreifaltigkeit heute im Himmel gekrönte, mächtigste Königin des Himmels und der Erden! Wir wünschen dir Glück zu dieser deiner Hoheit. Verschaffe aber an diesem deinem so freudenvollen Ehrentag, daß jene armen Gefangenen von ihren Banden und Ketten loswerden, welche keine anderen Gefangenen mehr sein wollen als deine und deines Sohns.

A Ach, um diese Freude und Freiheit bitten wir, denn also gebunden sein, ist die größte Sicherheit und Freiheit des Heils.

**V** Sei begrüßt, Maria, du Glanz der Heiligkeit, welcher verdunkelt die Sterne des Himmels;

**A** teile uns etwas davon mit, damit die Finsternis unserer Seelen von dem Glanz deiner Gnade und himmlischen Glorie erleuchtet werde.

**V** Sei begrüßt, Maria, du neue Stadt Jerusalem, mit zwölf köstlichen Säulen unterstützt und gebaut; ein sicherer Zufluchtsort aller Bedrängten!

**A** O vollkommene Wohnung Gottes und Ruhe der Heiligen! Auch wir wollen in dich ziehen; nimm uns auf zu Einwohnern und wenn wir voll Vertrauen am Ende unseres Lebens bei dir anklopfen werden, so lasse uns durch dich eingehen in die Freude unseres Herrn.

Lied: Jauchzt mit uns, ihr Engelchöre

**V** O glorreichste Jungfrau und Himmelskönigin, wir frohlocken, daß du mit großen Freuden der Heiligen bis zu dem Thron der vortrefflichsten Dreifaltigkeit geführt worden bist und daß damals Gott der himmlische Vater dich mit väterlicher Liebe umfassen, Christus Jesus mit würdigster Ehre dir als einer Mutter alle Ehrerbietung erzeigt, dich zu seiner Rechten in dem Thron der Glorie bestätigt; der Heilige Geist in seiner Liebe, Güte, Süßigkeit dich mit allen Gütern dermaßen erfüllt hat, daß alle im Himmel von dem Überfluß deiner Fülle erfüllt wurden.

**A** Sieh, o Maria, du glorwürdigste Himmelskönigin, mit möglichstem Wunsch haben wir deine Himmelfahrt geehrt; so steht deiner Gütigkeit auch zu, eben solche der Welt kund zu machen, zu erlangen den Sündern die Verzeihung, den Kranken die Arznei, den schwachen Herzen die Stärke, den Betrübten Trost, den Gefahrleidenden Hilfe, den Gerechten Auflösung von den Banden des Leibs.

**V** Wegen deiner freudreichen Himmelfahrt wolle Jesus Christus allen, die deinen süßesten Namen Maria mit Lob anrufen, die Gabe seiner Gnaden verleihen.

**A** Amen.

Lied: Maria rein, Maria zart

**V** Herrin, zu dir rufen wir.

**A** Siegerin, zu dir rufen wir.

V Bitte Gott für unser Volk, daß es machtvoll dem Unglauben und Haß wehre. Bitte Gott für unser Volk, daß es einig und jubelnd Gottes Banner trage. Bitte Gott für unser Volk, daß es groß in Glaube und Liebe erblühe! – Und bleibe bei uns, Mächtige, sei Schutz und Sicherheit. Bleibe bei uns, Königin, sei Friede und Freude.

A Und deinen Krönungsmantel, den sternenumsäumten, breite aus wie ein Firmament.

V Über die Jungen und leicht Geblendeten  
A breite deinen Mantel aus.

V Über die Alten und müde Verzagten  
A breite deinen Mantel aus.

V Über die Kämpfer um Licht und Reinheit  
A breite deinen Mantel aus.

V Über die Kalten und Weltverstrickten  
A breite deinen Mantel aus.

V Über friedlose Häuser und einsame Kammern  
A breite deinen Mantel aus.

V Über Klüfte der Stände und Mauern der Völker  
A breite deinen Mantel aus.

V Über Erdteile und über Meere  
A breite deinen Mantel aus.

V Über die eine, heilige Kirche der Welt  
A breite deinen Mantel aus.

V Wir wollen beten. Vater des Menschengeschlechtes! Durch den Heiligen Geist hast du der Jungfraumutter den ungesäten Samen gespendet, daß sie zur Gebärerin der neuen Menschheit werde. Du hast sie zum Schoße grenzenlosen Werdens und Erneuerns gemacht. Du stellst sie unseren Tagen hin als die Frau begeisternder Größe für alle, als Führerin unseres ganzen Geschlechtes auf den Straßen des Königs, der mit dir und dem Geist in alle Ewigkeit herrscht.

A Gib, Allgütiger, daß unser Volk wieder ungeteilt in Maria die Mutter der Heimat und Welt verehere. Denn wer mit der Mutter geht, kommt mit der Gnade des Geistes unfehlbar zum Sohne und durch ihn, ewiger Vater, zu dir. Amen.

Lied:

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: